

PRESSEMITTEILUNG

23. April 2021

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das zweite Quartal 2021

- Erwartungen zur HVPI-Inflation für 2021 nach oben revidiert, ansonsten aber kaum Veränderungen
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für 2021 nach unten und für 2022 nach oben korrigiert – damit würde sich die Erholung weiter verzögern
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für die Jahre 2021 bis 2023 nach unten revidiert, längerfristige Erwartungen stabil

Im Rahmen des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das zweite Quartal 2021 lagen die Erwartungen zur jährlichen HVPI-Inflation in den Jahren 2021, 2022 und 2023 bei 1,6 %, 1,3 % bzw. 1,5 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage für das erste Quartal 2021 wurden sie damit für das laufende Jahr um 0,7 Prozentpunkte nach oben korrigiert, blieben aber für 2022 und 2023 unverändert. Nach Einschätzung der Befragten sind die der Aufwärtsrevision für 2021 zugrunde liegenden Faktoren weitgehend vorübergehender Natur. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (für das Jahr 2025) beliefen sich wie schon in der vorangegangenen Umfrage auf 1,7 %.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP wurden für 2021 nach unten, für 2022 indes nach oben korrigiert. Demnach würde sich die erwartete Erholung weiter verzögern und das reale BIP erst im Jahresverlauf 2022 wieder seinen Stand von 2019 übertreffen. Damit läge es aber immer noch 2,6 % unter der Rate, die sich aus der Erhebung für das erste Quartal 2020 – also bevor sich das Coronavirus (Covid-19) in Europa verbreitete – für das Jahr 2022 ergab. Die durchschnittlichen längerfristigen Erwartungen zum Wachstum des realen BIP blieben mit 1,4 % unverändert.

Der erwartete Verlauf der Arbeitslosenquote wurde für die Jahre 2021 bis 2023 nach unten revidiert, die längerfristigen Erwartungen für 2025 wiesen jedoch mit 7,4 % keine Veränderung auf. Damit würde sich der Abwärtstrend insgesamt etwas abschwächen.

Die Indikatoren der Unsicherheit bezüglich der Erwartungen zur Entwicklung der wichtigsten makroökonomischen Variablen gaben größtenteils etwas nach, lagen aber im historischen Vergleich weiterhin auf erhöhtem Niveau.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das zweite Quartal 2021
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2021	2022	2023	Längerfristig¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q2 2021	1,6	1,3	1,5	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2021)</i>	0,9	1,3	1,5	1,7
HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren				
SPF Q2 2021	1,1	1,1	1,4	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2021)</i>	0,8	1,1	1,3	1,5
Wachstum des realen BIP				
SPF Q2 2021	4,2	4,1	1,9	1,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2021)</i>	4,4	3,7	1,9	1,4
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q2 2021	8,5	8,1	7,7	7,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2021)</i>	8,9	8,3	7,8	7,4

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2025.

2) In % der Erwerbspersonen.

Mediananfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).

Anmerkung

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 10. Juni 2021.

- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die Erhebung wurde vom 31. März bis zum 12. April 2021 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 63 Antworten ein.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.